



122. Weltkupfergewinnung 1927.

Die Welterzeugung und der Weltverbrauch an Rohkupfer beträgt im Durchschnitt der letzten Jahre mehr als 1 Million t, 1927: 1,5 Mill. t. Davon lieferten die Vereinigten Staaten, auf die im Jahre 1850 nur 1% der Weltkupfererzeugung entfiel, im Mittel der Jahre 1911—1913: 58%, im Mittel der Jahre 1922—1926 aber 65%. Ihnen folgen als nächstwichtige Erzeuger, aber in weitem Abstand, Chile, der Kongostaat, Deutschland, Kanada, Japan und Mexiko. Viele dieser Staaten verhütten nicht nur die heimischen Erze, sondern auch von anderen Ländern eingeführte, so die Union, Deutschland, Japan u. a., während umgekehrt Spanien, das in der Erzgewinnung an dritter Stelle steht, in der Rohkupfererzeugung nur eine ganz untergeordnete Rolle spielt. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei Italien, Südslawien, Kuba und in anderen Ländern.

In den Vereinigten Staaten war ursprünglich der führende Kupferstaat Michigan, wo in den eiszeitlichen Schuttmassen der Halbinsel Keewenaw am Oberen See riesige Blöcke gediegenen Kupfers sich fanden. Nach deren Ausbeute holte man die Kupferblöcke und die Erze reicher Gänge aus der Tiefe, in die man schließlich bis 2000 m eindrang. Die zunehmende Erschöpfung dieser Gruben führte dazu, daß gegen Ende des 19. Jahrhunderts Michigan von Montana überholt wurde, das bei Butte City und bei Great Falls am Madison-Missouri gewaltige Erzlager besitzt. Die ganze Stadt Butte liegt auf Kupferbergwerken, und um die Pflanzenwelt der Umgebung vor weiterer Verwüstung durch die bei der Kupferausschmelzung entstehenden schwefeligen Dämpfe zu schützen, schuf man abseits der Stadt in den Anaconda-Werken die größte Kupferschmelze der Welt, die die giftigen Dämpfe durch riesige Essen in gewaltige Höhen führt, wo sie durch Luftströmungen weit weggetragen werden. In der weiteren Entwicklung mußte auch Montana die Führung wieder an einen anderen Weststaat abgeben. Seit 1910 übertrifft Arizona mit der Ausbeute seiner Lager im Westen des Colorado-Plateaus (Bisbee, Globe, Jerome, Morenci) bei weitem alle anderen amerikanischen Gebiete, aber auch Utah und Nevada sind mit neuentdeckten Lagern in die Reihe der Großerzeuger eingetreten. Demnach liegt das Schwergewicht der vereinsstaatlichen Kupferproduk-